

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 31.03.2014

Drucksache Nr. **2014/068**  
Federführung Tiefbauamt  
Sachbearbeiter Martin Jörg  
Stand 19.03.2014  
Aktenzeichen 656.22  
Mitwirkung

### **Isnyer Brücke - Reduzierung der Maximaltonnage von 30 to auf 12 to Bekanntgabe**

**Beschlussvorschlag**  
Kenntnisnahme

#### **Sachdarstellung**

Die Stadt Wangen ist verpflichtet, als Straßenbaulastträger, auch sämtliche im städtischen Eigentum befindlichen Brückenbauwerke in regelmäßigen Abständen auf Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit zu überprüfen. Die letzte Überprüfung (Brückenhauptprüfung) der „Isnyer Brücke“ fand im Jahr 2006 statt. Im Ergebnis wurde damals ein mittelfristiger Sanierungsbedarf festgestellt.

Im Herbst 2013 wurde für das Brückenbauwerk „Isnyer Brücke“ eine Bauwerksprüfung in Auftrag gegeben. Als Grundlage hierfür ist im Vorfeld eine vermessungstechnische Aufnahme sowie eine statische Nachrechnung des Brückenbauwerks durchgeführt worden. Diese ergaben folgendes Ergebnis:

Bei der statischen Nachrechnung wurde festgestellt, dass die quer zur Fahrbahn gespannte Überbauplatte aufgrund ihrer Stärke von lediglich 16 cm und der vorhandenen Betonschäden nur für eine maximale Brückenklasse 12/12 zulässig ist. Die Unterzüge unter der Fahrbahnplatte sind ebenfalls aufgrund ihrer angegriffenen Bewehrung lediglich für eine Brückenklasse 12/12 ausreichend dimensioniert.

Aufgrund dieser Ergebnisse musste die Isnyer Straße von der B32 (Isnyer Kreuzung) bis zur L320 (Martinstorplatz) mit sofortiger Wirkung für den Fahrzeugverkehr auf 12 Tonnen abgelastet werden.

#### **Weitere Vorgehensweise**

Es wird derzeit geprüft, ob mittels einer zusätzlichen Abstützung zwischen Gewölbebogen und Überbauplatte die Tragfähigkeit der Überbauplatte soweit verbessert werden kann, dass zumindest ein einspuriges Befahren des Brückenbauwerks mit einem Fahrzeug bis 18 Tonnen möglich ist.

Unter dieser Voraussetzung könnte der Busverkehr und die bestehenden Buslinien weiterhin aufrechterhalten werden.

Für die Sanierung des Brückenbauwerks „Isnyer Brücke“ ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- 1) Es wird angestrebt, das Brückenbauwerk bestmöglich (maximal) zu ertüchtigen um die Tragfähigkeit wieder in Richtung Brückenklasse 30/30 zu bekommen.
- 2) Herabstufung auf die Brückenklasse 12/12 und Sanieren des Brückenbauwerks im „kleineren“ Umfang.

Derzeit werden die Kosten für die beiden Varianten ermittelt. In der nächsten Sitzung erfolgt eine detailliertere Darstellung der Situation.